

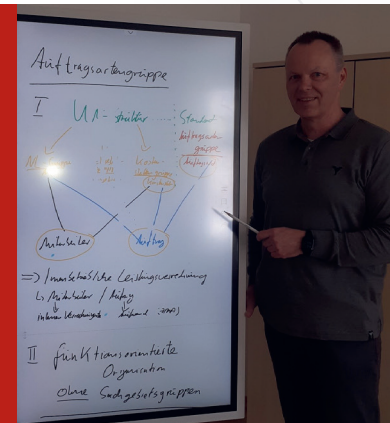
Ferchland Consulting Partners: Prozessautomatisierung unter Einsatz von Softwarerobotern

Best Practice

Im Fokus

Die Ferchland Consulting Partners GmbH ist eine Steuerberatungskanzlei mit Sitz in München und Leipzig, deren Tagesgeschäft von einer großen Zahl sich wiederholender und arbeitsaufwändiger Prozesse wie auch Workflows geprägt ist. Diese Effizienzlücke soll mit Hilfe von robotergestützter Prozessoptimierung verkleinert werden.

Im Praxisprojekt mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards wurden daher im Unternehmen Automatisierungs- und Anwendungspotenziale für den Einsatz von Robotic Process Automation (kurz: RPA) identifiziert und ein Softwareauswahlverfahren durchlaufen.



Fachkräfte von Routineaufgaben entlasten

Der Fachkräftemangel ist für den Mittelstand eine beständige Herausforderung. Umso wichtiger ist es, das bestehende Personal von wiederkehrenden Routineaufgaben zu entlasten, um deren Kapazitäten möglichst wertbringend einzusetzen.

Das hat auch die Ferchland Consulting Partners GmbH erkannt und ist über ein Unternehmensgespräch mit den Expert:innen der Offenen Werkstatt Leipzig des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums eStandards in Kontakt getreten.

Effizienzgewinn durch Robotiklösung maximieren

Zum Zeitpunkt des Erstkontakts zwischen Ferchland und dem

Kompetenzzentrum eStandards hatte das mittelständische Unternehmen bereits erkannt, dass es in seiner täglichen Arbeit viele wiederkehrende Prozesse und Workflows gab, die personal- und kostenintensiv sowie mögliche Fehlerquellen sind. Das Unternehmen beschäftigte sich aus diesem Grund bereits mit Robotic Process Automation (RPA), suchte aber Unterstützung bei der Auswahl der zu automatisierenden Prozesse.

Was ist Robotic Process Automation?

Robotic Process Automation (RPA) bezeichnet den Einsatz von Softwarerobotern (sog. „Bots“) zur Nachahmung der Arbeitsschritte eines Menschen bei Routineaufgaben. Typische Aufgaben, die von Softwarerobotern übernommen werden können,

sind zum Beispiel das Ausfüllen von Eingabemasken, das Zusammenführen von Daten aus verschiedenen Datenquellen, die Bedienung eines ERP-Systems oder das Öffnen und Verarbeiten von E-Mails.

Durch den Einsatz von Robotic Process Automation können sich Menschen auf Tätigkeiten konzentrieren, in denen sie den Softwarerobotern überlegen sind. Außerdem können durch die Technologie Kosten eingespart, Aufgaben schneller bearbeitet und Fehler reduziert werden.

RPA setzt dabei auf den vorhandenen Benutzungsschnittstellen der Systeme auf. Bestehende IT-Systeme müssen für den Einsatz von RPA nicht verändert werden.

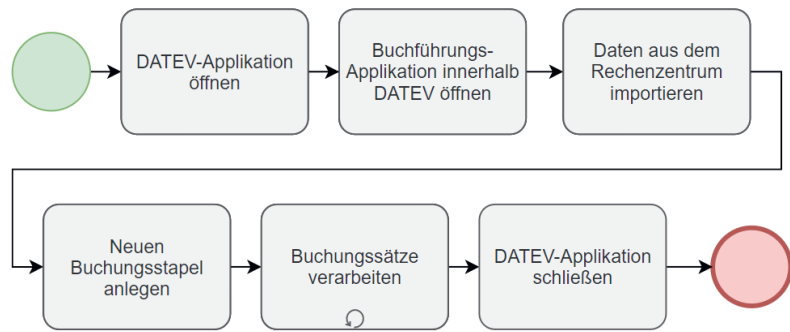
Robotic Process Automation ist jedoch nicht für alle Prozesse geeignet.

Praxisprojekt: Von Prozessmodellierung bis Softwareauswahl

Ziel des Praxisprojektes war es, Prozesse zu identifizieren, die für den RPA-Einsatz bei Ferchland geeignet sind.

Zu diesem Zweck wurden die bestehenden Geschäftsprozesse durch BPMN (Business Process Model and Notation), einem Standard zur Geschäftsprozessmodellierung, dargestellt und analysiert. Im Ergebnis zeichneten sich drei relevante Kernbereiche für den Einsatz von RPA im Unternehmen ab: Finanzbuchhaltung, Dokumentenablage und Endverarbeitung (Finishing) von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen.

Daran anknüpfend wurden Prozesskriterien definiert, mit denen die Prozesse der Kernbereiche unter Berücksichtigung der Implementierungskosten sowie dem Return on Investment bewertet wurden. Gleichzeitig wurde bei der Beurteilung auch darauf geachtet, dass die Prozesse, die perspektivisch von einem Softwareroboter automatisiert abgearbeitet werden sollten, eindeutig beschrieben sind und nur wenige Ausnahmefälle enthalten.



Ausschnitt aus der Prozessmodellierung zu Bankabruf und Lohnbuchungen

Insgesamt konnten auf diese Weise neun Prozesse in der Steuerkanzlei identifiziert werden, die für den RPA-Einsatz geeignet sind (sieben in der Finanzbuchhaltung, zwei in der Dokumentenablage und einer in der Endverarbeitung). Ein Prozess in der Finanzbuchhaltung behandelt beispielsweise den Bankabruf und die Lohnbuchungen.

Darüber hinaus wurden für die Softwareauswahl zur Einführung einer RPA-Lösung im Unternehmen unterschiedliche Anbieterlösungen gemeinsam bewertet sowie ein Maßnahmenplan zur Implementierung der RPA-Lösung erstellt.

Fazit im O-Ton

„In einem regulierten Bereich wie der Steuerberatung gibt es zahlreiche standardisierte Prozesse, in denen häufig Daten aus unterschiedlichen Medien, Dateiformaten und Systemen zusammengetragen werden müssen. Hierbei bietet die robotische Softwarelösung enorme Unterstützung, wenn man weiß, bei welchen Unternehmensprozessen sie eingesetzt werden muss“, sagt Marcus Ferchland, Geschäftsführer der Ferchland Consulting Partners GmbH.

Projektlaufzeit:
Q1/2021–Q2/2021

Impressum:

Autor: Holger König, Sarah Kilz
Redaktion: Sarah Kilz
Foto: Ferchland Consulting Partners GmbH

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards
Offene Werkstatt Leipzig
c/o Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und
Wissensökonomie IMW

Kontakt:

Tel: +49 341 231039 122
leipzig@kompetenzzentrum-estandards.digital
www.kompetenzzentrum-estandards.digital

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk.

Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.mittelstand-digital.de